

Protokoll der GEV vom 23. Januar 2024

Zukünftig beginnt die GEV um 18:30 Uhr mit den Jahrgangsrunden, 19 Uhr Start der GEV für alle Elternvertreter

Top 1 Wahl eines neuen Mitglieds im Vorstand

Isabel Matos wurde vom Vorstand vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Nicht mehr dabei ist Svenja Pianka.

Top 2 Berichte aus den Jahrgangsrunden

Oberstufe: Frage aus der GEV an die Jahrgänge der Oberstufe: bestehen Corona-Einbußen, gibt es Defizite? Antwort: Es gibt dazu Transparenzpapiere auf der Schulwebsite die sich jeder ansehen kann.

Hinweis von der Oberstufenkoordinatorin: Ende des 2. Semesters kann man sich den Notendurchschnitt ausrechnen lassen → Motivation für den „Endspurt“

Nach den Winterferien gibt es die Leistungsklausuren.

- Abi-Noten setzen sich aus zwei Blöcken zusammen:

Block 1: 8 Leistungsklausuren (doppelte Punktezahl) + 24 Grundkurse (einfach Punktezahl)

Block 2: 5 Prüfungen und die Präsentationsprüfung (vierfache Punktezahl)

Ergebnis: 1020 Punkte minus individuell aus Block 1 und 2 errechnete Punkte. Die übrigbleibenden Punkte werden durch 180 geteilt. Ergebnis ist die Abi-Note, wobei die zweite Dezimalzahl, egal wie hoch sie ist, wegfällt.

- Die Frage, wie durch die Pandemie fehlender Schulstoff aufgefangen wird, wird folgendermaßen beantwortet, dass SuS, unabhängig von der Pandemie spätestens ab JG 11 wieder lernen müssen, selbstständig zu lernen. In JG 11 und 12 fehlen, das ist nicht neu, wahnsinnig viele Grundlagen, wofür nicht die Pandemie verantwortlich sein kann.

– In der Oberstufe gibt es keine Vertretungen mehr. Fallen Lehrkräfte aus, werden Aufgabenblätter verteilt.

Jahrgang 10:

Frage: wie kann man die 10. Klasse feierlich beenden? Antwort: Planung von Veranstaltung ist zeitaufwändig, da bestimmte Themen des Jugendschutzgesetzes wie beispielsweise Alkoholverbot beachtet werden müssen, zumindest eine Person sollte „den Hut aufhaben“ und koordinieren, da es sich um eine Privatveranstaltung handelt. Erfahrungswert ist daher: es dauert fast ein Jahr, bis alle Eltern in allen Klassen eines Jahrgangs abgeholt wurden, die finanzielle Dimension geklärt ist, ein Ort gefunden wurde. Getränke und Speisen (www.bringabottle.de hat sich bewährt) sind der unkomplizierteste Part. Aber: es lohnt sich sehr! Und ist zu schaffen.

Jahrgang 9:

Themen: die Leistungsbereitschaft sinkt, es herrscht teilweise ein rauer Ton, Cannabiskonsum ist ein Thema ebenso wie Handykonsum, nach Corona sind einige Schüler/Schülerinnen sehr unter Druck. Antwort: die Sozialarbeiter*innen der Schule haben diese Themen im Blick, es wird nichts „unter den Teppich gekehrt“ und was immer hilft: der direkte Kontakt, das persönliche Gespräch. Besser per Telefon als per E-Mail.

Jahrgang 8:

der Umgang miteinander wurde thematisiert, Dialog mit Lehrern wird angepriesen, Austausch auch im Klassenrat, ebenfalls Thema ist der Handykonsum
Wunsch der Eltern: dass die Lehrer*innen Stellung nehmen zum Ton, Handy, evtl. Gewalt. Auch Alkohol und Drogen sind bereits ein Thema

Jahrgang 7:

Schüler sind gut angekommen, Hinweis an die Eltern proaktiv zu sein: Website mindestens 1x pro Monat besuchen, um Termine und Ankündigungen nicht zu verpassen (Monatskalender und Jahreskalender), Logbuch
Elternvertreter*innen sind gerade am Anfang sehr wichtig

*Ausdrückliches Lob ging mehrmals an die Sozialarbeiter*innen; Eltern und Schüler werden aufgefordert sich bei Problemen an diese zu wenden, es sind auch anonyme Meldungen möglich*

Hinweis zur Jugendweihe für Jahrgang 7

Wer Jugendweihe machen möchte, muss sich jetzt für 2025 (8. Klasse) anmelden. Läuft nicht über die Schule; muss nicht in Gruppen stattfinden; möglich ist es, sich über den Humanistischen Verband anzumelden

Top 3 Berichte aus den Gremien

Schülervertretung: Thema war Umgang mit Fridays for Future und Letzte Generation. Über ein gutes Gespräch mit einer ehemaligen Schülerin, die heute für das Klima aktiv ist, wurde berichtet.

Schulkonferenz

Frage: sollen /können die Zugangsbeschränkungen zur Zulassung 7.Klasse geändert werden? Nein. Es gibt keine weiteren Kriterien, die angewendet werden können.

BEA-Bezirkselfternausschuss

Isabel Matos (neues GEV-Vorstandsmitglied) wird die neuesten Daten und Links weiterleiten. Die Themen, denen sich der BEA widmet, werden jährlich festgelegt. E-Mails aus dem BEA werden zur Probe für 6 Monate von Isabell an alle Elternsprecher*innen weitergeleitet, wenn es zu viel wird, werden die E-Mails nach Besprechung in der GEV wieder eingestellt

Anfrage, ob die Schule an der Partnerschaft mit einer ukrainischen Schule interessiert ist, Orga muss durch die Schule übernommen werden. Herr Radzioch nimmt es als Thema mit zur Diskussion in die Leitungsrunde

Fachkonferenzen: Leider fanden kaum FKs statt oder die Gremienmitglieder aus der GEV erhielten keine Einladungen.

FK Kunst auch. FK Sport ja und nein. SESB fand statt.

FK Musik war schön. Dank an FK Musik für die Organisation des tollen Weihnachtsfestes in der Königsstadt!!

Top 4 Bericht aus Schule von Herr Radzioch

- Es war ein sehr schweres erstes Halbjahr, insgesamt 25% Lehrerausfall, im zweiten Halbjahr werden 3 Referendare übernommen; Ausschreibung für Schulleitung: zwischen 2 Kandidat*innen wird asap die Entscheidung fallen
- Hinweis an die Eltern (besonders des 7. Jahrgangs) proaktiv zu sein: website lesen für Termine und Ankündigungen, Logbuch nutzen
- Es wird darum gebeten, Probleme direkt anzusprechen und zu diskutieren und vor allem den Ton in E-Mails zu überdenken
- Handys in der Schule: alle Lehrer*innen sind angehalten, das Handyverbot, so wie es in der Hausordnung steht, einzuhalten und nachzuhalten.
- Zukünftig kontrollieren die Lehrer*innen auch die Toiletten, um Verunreinigung oder Zerstörung vorzubeugen.
- Schüler*innen aus Willkommensklassen werden vom Bezirksamt in der Schule angefragt, in der 7. und 8. Klasse gibt es zusätzlichen Deutschunterricht
- Der Abiturdurchschnitt der Kurt-Schwitters-Schule im Jahr 2023 lag bei 2,03 und damit in vielen Grund- und Leistungskursen im Vergleich zu den Durchschnitten von Berlin, Bezirk und der Schulart besser als die jeweiligen Durchschnitte!!

Diskussion über Sprachreisen:

Französisch 9. und 11. Klassen finden für alle SuS, die dieses Fach belegen, statt Spanisch 11. Klasse bislang für alle SUS dieses Sprachkurses und ab dem nächsten Schuljahr vermutlich nur noch für 30 Jugendliche (Auswahlverfahren noch unklar)
Erklärung Herr Radziochs zur Begrenzung der Anzahl:

Wahnsinniger Aufwand, die Lehrer*innen müssen viel Geld vorstrecken und alles organisieren

Die Eltern fordern die Gleichberechtigung der Fahrten für alle Sprachkurse
Einwand: Die Schüler*innen aus dem portugiesischen Zweig benötigen die Sprachreise nicht, um ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. Oftmals sogar Muttersprachler.

Weitere Einwände: Es wird eine **Flugreise** für den Aufenthalt von 4 Tagen vor Ort geplant. Der CO² Fußabdruck ist hierbei denkbar schlecht in Zeiten der Klimakrise. Der Gewinn -Verbesserung der Sprachkenntnisse- darf ebenfalls in Zweifel gezogen werden.

Top 5 Verschiedenes

Empfohlen wurde das Ferienlager in Schneckenmühle. Dort können Kinder bis 15 teilnehmen und ab 16 auch arbeiten, Berlin-Pass-Vergünstigungen,
<https://schneckenmuehle.de/>